

An den Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Herrn Günter Neugebauer, MdL  
Düsternbrooker Weg 70  
D-24105 Kiel

Kiel, d. 29. August 2005

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 144 08 305

E-mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## Fragen des SSW zum Haushaltsentwurf 2006 (Drs. 16/180)

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/186**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Neugebauer,

anbei die Fragen des SSW zum Haushaltsentwurf 2006 der Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anke Spoorendonk

Vorsitzende des SSW im Landtag



## **Fragen des SSW zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Haushaltsstrukturgesetzes zum Haushaltsplan 2006:**

### **Generell:**

Nach welchen Kriterien werden die Mittel des neu errichteten Schleswig-Holstein Fonds im Haushaltsjahr 2006 vergeben?

Welche Institutionen, Vereine und Organisationen können Mittel aus dem Bibliotheksausstattungsprogramm (Schul- und Hochschulbildung) des Schleswig-Holstein Fonds in den Jahren 2006 bis 2008 beantragen?

### **Haushaltsbegleitgesetz:**

#### **Seite 8, Artikel 1, §7 (5):**

Warum und ab wann werden Stellen für Landtagsstenografinnen und Landtagsstenografen eingespart? Wie sollen diese Aufgaben in Zukunft bewältigt werden?

#### **Seite 9, Artikel 1, §8 (8):**

Welche Pförtner- und Botendienste sollen eingespart werden? Erfolgt dies durch Entlassungen/Umbesetzungen oder dadurch, dass Stellen von Bediensteten, die in Rente bzw. in Pension gehen, nicht wiederbesetzt werden?

#### **Seite 9, Artikel 1, §8 (9):**

Wird die Landesregierung dafür Sorge tragen, dass bei einer Privatisierung dieser Leistungen, weiterhin die bisher üblichen Tarife für die dann tätigen Personen gelten werden?

#### **Seite 34, Artikel 1 §19 (3):**

Welche Rechtsform für die Nahverkehrsinstitution schwebt der Landesregierung vor? Soll die Aufgabe des ÖPNV aus der Zuständigkeit der Kreise und kreisfreien Städte herausgelöst werden? Wenn ja, wie sollen dann die Kreistage und Stadtvertretungen zukünftig in Entscheidungen zum Thema ÖPNV eingebunden werden?

#### **Seite 36, Artikel 1, §19 (9):**

Ist das Land verpflichtet, sich an den Planungskosten für Schieneninfrastrukturmaßnahmen zu beteiligen? Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für diese Beteiligung?

#### **Seite 36, Artikel 1, §19 (11):**

Welche Anteile an welchen Gesellschaften beabsichtigt die Landesregierung zu kaufen und zu verkaufen? Wie hoch werden die geplanten/erwarteten Einnahmen und Ausgaben hierfür sein?

#### **Seite 37, Artikel1, §19 (14):**

Was ist die inhaltliche Begründung für die Anpassung des Vertrages mit der Landwirtschaftskammer? Wird die Vertragsänderung zu Einsparungen im Landeshaushalt führen oder Mehraufwendungen verursachen? Wie hoch werden die Einsparungen/Mehraufwendungen sein?

#### **Seite 45, Artikel1, §28 (2):**

Warum soll § 63 Abs. 5 des Schulgesetzes geändert werden und welchen Folgen hat das für die Schulen der dänischen Minderheit?

#### **Seite 49, Artikel 4, §7 (1), Nr.1:**

Wird die Summe ausreichend sein, um den gesamten anerkannten Fehlbedarf der Kreise und Kommunen zu decken?

## **Seite 58 bis 62; Artikel 9, Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches**

### **Sozialgesetzgebung:**

Welche finanziellen Folgen hat die Umsetzung des Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzgebung für die Kreise und kreisfreien Städte und für die Kommunen in Schleswig-Holstein?

### **Einzelplan 03**

#### **Seite 14, 0301-529 02 011:**

Warum wird dieser Ansatz erhöht?

#### **Seite 14, 0301-531 02 013:**

Warum wird dieser Ansatz erhöht?

#### **Seite 15, 0301-535 02 011:**

Was ist im Einzelnen die Begründung für die Aufstockung?

#### **Seite 15, 0301-684 01 187:**

Wie hoch waren die Ist-Zuwendungen in 2000, 2002 und 2004?

#### **Seite 16, 0301-684 02 011:**

Welche Zuwendungen aus diesem Titel sollen gekürzt oder gestrichen werden?

#### **Seite 20, 0301-537 61 011:**

Welche Einzelveranstaltungen und Maßnahmen zum Tag der Deutschen Einheit sollen aus diesem Titel finanziert werden? Werden diese Ausgaben durch den Bund ganz oder teilweise über die in 232 61 011 (Seite 8) genannte Summe hinaus erstattet?

#### **Seite 44, 0306-685 06 187:**

Worauf beruht die Änderung des Königsteiner Schlüssels?

### **Was ist im Einzelnen die Begründung für die folgenden Kürzungen:**

Seite 50, 0306-68419 193 (Kulturelle Förderung der dänischen Minderheit)

Seite 50, 0306 684 59 187 (Nordfriesisches Institut)

Seite 50, 0306- 684 19 187 (Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig)

Seite 52, 0306- 684 06 182 (Landesmusikrat Schleswig-Holstein)

### **Seite 56, 0306- 684 42 193 (Förderung und Pflege der niederdeutschen Sprache):**

Was ist die Begründung für die Erhöhung der institutionellen Förderung?

### **Einzelplan 04:**

#### **Seite 82, 0407-684 02 246:**

Warum werden die Ansätze „Deutsch Sprachkurse“, „Allg. soziale Integrationsmaßnahmen“ und „Migrationsozialberatung“ von insgesamt 3.580.000 Euro (2005) auf 1.500.000 Euro (2006) gekürzt? Welche Einzelzuschüsse und Einzelmaßnahmen sollen ganz oder teilweise nicht mehr unterstützt werden?

### **Einzelplan 06**

#### **Seite 20, 0601-632 03 011:**

Auf welcher rechtlichen Grundlage wird diese Ausgabe getätigt? Wie hoch ist der Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Gesamtausgaben aller Bundesländer und des Bundes? Welche konkreten Fälle von Sammlung, Annahme oder Abgabe von Abfällen hat es im Bereich der Binnenschifffahrt in Schleswig-Holstein gegeben?

#### **Seite 24, 0601-526 09 011:**

Für welche Einzelmaßnahmen oder -projekte sind Sachverständige und Gerichtskosten notwendig?

**Seite 36, 0602-892 05 634:**

Reicht der Ansatz aus, um alle Anträge auf Wettbewerbshilfe bedienen zu können?

**Seite 48, 0602-685 13 169:**

Welche Einzelmaßnahmen sollen mit welchen Summen gefördert werden?

**Seite 49, 0602-894 01 169:**

Welche Einzelmaßnahmen sollen mit welchen Summen gefördert werden?

**Seite 108, 0607-682 01 741:**

Warum sind die Betriebszuschüsse im Vergleich zu 2005 so hoch? Wie hoch werden die Betriebszuschüsse in den Folgejahren sein?

**Seite 111, 0607-683 01 741:**

An welche Unternehmen werden Zuschüsse in welcher Höhe gezahlt? Warum steigt der Ansatz so stark an?

**Seite 112, 0607-693 02 741:**

Wie lange läuft die öffentlich-rechtliche Vereinbarung und wie wird die zu zahlende Summe (modifizierter Verlust) berechnet?

**Einzelplan 07:**

**Seite 24 – 27 , 0704:**

Aus welchem der Titel können Maßnahmen zur Förderung der friesischen Sprachkompetenz von Kindern gefördert werden? Welche Maßnahmen sind bisher gefördert worden? Wird die vorschulische Förderung der friesischen Sprachkompetenz der Kinder auch aus anderen Titeln gefördert? Wenn ja, aus welchen und in welcher Höhe?

**Seite 32, 0707-684 04 236:**

Warum werden die Zuschüsse an die Träger der Beratungsstellen „Frau und Beruf“ gekürzt und welche Folgen hat dies für betroffene Träger?

**Einzelplan 09:**

**Seite 98, 0910-683 07 253:**

Warum werden die Zuwendungen an Arbeitslosenberatungsstellen und -selbsthilfegruppen ganz gestrichen und welche Folgen hat dies für die Betroffenen?

**Seite 102, 09 11-529 09 011:**

Um welche regionalen Partnerschaften, freundschaftlichen Beziehungen geht es im Einzelnen?

**Seite 104, 09 11-686 05 011:**

Welche ostseepolitischen Aktivitäten sind 2004-2005 gefördert worden?

**Einzelplan 10**

**Seite 79, 105-633 02 234:**

Wie viel der eingesparten Mittel (2.317.200 Euro) werden für den „Fonds für Maßnahmen für Sehbehinderte“ verwendet, wie viel wird zur Verringerung des Defizits des Landeshaushaltes verwendet und wie viel wird für andere Maßnahmen genutzt?

**Einzelplan 13**

**Seite 103, 1314-533 03 812:**

Wie wird die Waldbiotopkartierung in Landesforsten fortgeführt, wenn hierfür keine Haushaltsmittel eingeplant werden?

**Seite 103, 1314-634 01 951:**

Welche weiteren „Streu- und Splitterwaldflächen“ sollen verkauft werden?

**Seite 107, 1314-533 54 332:**

Wie wird die Waldbiotopkartierung in Privatforsten fortgeführt, wenn hierfür keine Haushaltsmittel eingeplant werden?

**Seite 162, 1315-686 65 332:**

Wie hoch ist der für das Multimark Wattforum vorgesehene Anteil an der Gesamtzuwendung?

**Seite 169, 1316-671 05 332:**

Warum steigen die Erstattungen von 2004-Ist 195.100 Euro auf Soll 220.000 Euro für 2005 und 2006?

**Seite 195, 1317-633 20 127:**

Wie wirkt sich die Kürzung des Ansatzes auf die finanzielle Förderung für die einzelnen Standorte aus?

**Seite 197, 1317-685 24 549:**

Wie wurden diese Aufgaben in den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2005 finanziert und inwiefern war das Land daran beteiligt?

**Seite 197, 1317-685 25 549:**

Wie wurden diese Aufgaben in den Jahren 2002, 2003, 2004 und 2005 finanziert und inwiefern war das Land daran beteiligt?

**Seite 199, 1317-685 28 549:**

Warum steigt der Ansatz?

**Seite 199, 1317-685 29 549:**

Wie wurden diese Aufgaben in den Jahren 2003, 2004 und 2005 finanziert und inwiefern war das Land daran beteiligt? Wer führt diese Schulungen durch?

**Seite 223, 1318-683 03 332:**

Wie soll die Geschäftsführung ab 2006 finanziert werden?

**Seite 233, 1319-535 61 314:**

Gibt es andere Wirtschaftszweige in Schleswig-Holstein, die ebenfalls eine Förderung für Auftritte auf Messen und Ausstellungen vom Land erhalten haben und wie hoch waren im Einzelfall die Förderungen?

**Seite 247, 1320-683 15 521:**

Welche Summe wurde wo für die Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte gezahlt und welcher Erfolg wurde erzielt? Welche Summe wurde wo für den Erhalt der Landschaft und ihrer touristischen Bestimmung gezahlt und wie wurde das Ziel erreicht? Welche Summe wurde wo aus Gründen des Küstenschutzes gezahlt und wie wurde das Ziel erreicht?

**Mehrere Titel:**

Um welchen Betrag sinkt die nutzbare Summe aus der GruWAG, wenn deren Zweckbindung von 75% auf 65% abgesenkt wird? Auf wie viele zusätzliche EU-Erstattungen wird ggf. dabei verzichtet?